AE66M

Mobilscanner

BEDIENUNGSANLEITUNG



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang 3
Grundfunktionen 3
Inbetriebnahme 3
Montage 3
Stromversorgung 4
Anordnung der Bedienelemente 5
Vorderseite 5
Rückseite 5
Einschalten 7
Einstellen der Rauschsperre 7
Ländervoreinstellung wählen 8
Empfang einer bekannten Einzelfrequenz 9
Frequenzbandsuchlauf (Search) 9
Symboltastensuchlauf (Scan) 9
Memory 10
Amateurfunk (Sendeturmtaste) HAM/EMG 10
BOS (Blaulichttaste) PO 10
Marine (Schiffstaste) MRN 10
Luftfahrt (Flugtaste) Air 10
Frequenzen ausblenden 11
Ausblenden zurücknehmen 11
Polizeifunk ausblenden 11
Hold- Halten 11
Speicherplätze 11
Speichern einer Frequenz 11
Einen Speicherplatz löschen 12
Programmierung schützen 13
Fehlerbeseitigung 13
Erläuterung der Abkürzungen 14
Wichtige Kundeninformation 15
Technische Daten 16

Lieferumfang

Ihr AE66M wird betriebsbereit mit folgendem Umfang geliefert:

- 1 Teleskopantenne
- 1 Mobilhalterung mit Montagematerial
- 1 Stromversorgungskabel mit eingeschleifter Sicherung
- 1 Stromversorgungskabel mit Zigarettenanzünderstecker
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Stromversorgung 230V -> 12V

Grundfunktionen

Der AE 66 M ist als Mobilgerät konzipiert, kann aber auch stationär genutzt werden. Der große Vorteil dieses Gerätes besteht in dem schnellen Zugriff durch einen Tastendruck auf die wichtigsten Frequenzbänder.

Werkseitig sind die Frequenzen von vier Ländern (Deutschland, Holland, Frankreich und England) bereits vorprogrammiert.

Somit entfällt die lästige Frage: Wer sendet wo?

Der AE 66 M kann als 20 Kanal Scanner (frei programmierbar) eingesetzt werden (Memory) Außerdem stehen Ihnen in den Symbolbänken "" 10 und 20 Speicherplätze zusätzlich zur Verfügung, die aber nur im Zusammenhang mit dem dort vorprogrammierten Frequenzbandsuchlauf abgehört werden können.

Inbetriebnahme

Montage

Sie können Ihr ALBRECHT AE66M entweder im Auto oder auch Zuhause betreiben. Für die Montage im Auto liegt eine Mobilhalterung bei. Montieren bzw. stellen Sie das Gerät so auf, daß es möglichst keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, da das zu erhöhter Erwärmung und damit zu einer geringeren Lebensdauer führen kann. Die Montage sollte auch nicht in der Nähe einer Heizung erfolgen. Montieren Sie das Gerät im Auto so, daß es möglichst wenig Erschütterungen ausgesetzt ist.

Die Mobilhalterung befestigen Sie mit beiliegenden, selbstschneidenen Schrauben an Armaturenbrett, Rahmentunnel oder einer anderen geeigneten Stelle. Montieren Sie Ihr Gerät keineswegs dort, wo bei einem evtl. Autounfall das Gerät Verletzungen hervorrufen könnte (ausreichende Beinfreiheit ist bei der Montage unbedingt notwendig). Achten Sie darauf, daß Sie bei der Montage keine evtl. dahinter liegenden Leitungen beschädigen!

Schieben Sie dann das Funkgerät in die Mobilhalterung ein. Fixieren Sie es mit den großen Rändelschrauben fest im gewünschten Betrachtungswinkel.

Stromversorgung

Betrieb im KFZ

Der Anschluß an die Stromversorgung erfolgt entweder durch direkten Anschluß an die Fahrzeugbatterie an Klemme 30 oder über den Stromkreis nach dem Zündschalter an Klemme 15. Bei direktem Anschluß schalten Sie den Scanner ausschließlich über dessen Schalter ein und aus, während der Scanner beim Anschluß nach dem Zündschalter beim Ausschalten des Motors gleichzeitig ausgeschaltet wird. (Bei Anschluß über den Zündschalter gehen beim Abschalten nach ca. 2 Wochen die Memorydaten verloren.)

Verbinden Sie das rote Ende des Stromversorgungskabels mit dem Pluspol der Stromversorgung und das schwarze Kabel mit dem Minuspol.

Wir empfehlen jedoch, den Scanner direkt an die Fahrzeugbatterie oder an den Anschlußpunkt Ihres Autoradion anzuschließen, wann immer es möglich sein sollte. Der direkte Anschluß an die Batterie bringt Ihnen meist die stabilste Betriebsspannung und den optimalen Schutz gegen Störgeräusche.

Die modernen Fahrzeug-Stromnetze sind so komplex, daß bei Anschluß an anderen Punkten (wie z.B. Zigarettenanzünder) unter ungünstigen Umständen Störungen auftreten können. Diese äußern sich als Prasseln oder „Singen“ bei Empfang.

Wenn Sie den vorgeschlagenen direkten Anschluß an die Batterie nicht vornehmen können, probieren Sie bitte den bestmöglichen Anschlußpunkt vor der endgültigen Montage aus.

Betrieb über Netzteil am 230 V-Stromnetz

Betreiben Sie Ihren Scanner zu Hause nur über das mitgelieferte Netzteil. Unstabilisierte Netzteile oder Autobatterie-Ladegeräte sind ungeeignet und dürfen keinesfalls benutzt werden.

Die Bedeutung der Sicherung im Stromkabel

Die Sicherung im Stromkabel soll Ihren Scanner vor ernsten Beschädigungen bei technischen Fehlern oder falschem Anschluß schützen. Wenn eine Sicherung durchbrennt, hat dies immer eine Ursache. In den meisten Fällen liegt z.B. Falschpolung vor.

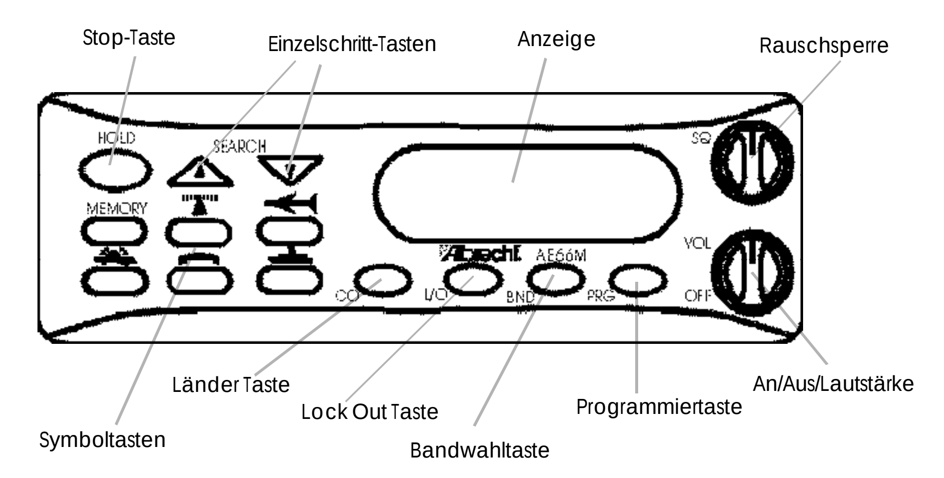
Kommt es aus irgendwelchen Gründen zu einem Kurzschluß im Inneren des Gerätes, brennt durch den erhöhten Strom die Sicherung durch und vermeidet größeren Schaden.

Falls eine Sicherung durchbrennen sollte: Suchen und beseitigen Sie die Ursache dafür und tauschen Sie dann die durchgebrannte Sicherung gegen eine gleichartige (maximal 1 Ampere kann verwendet werden) Ersatzsicherung aus.

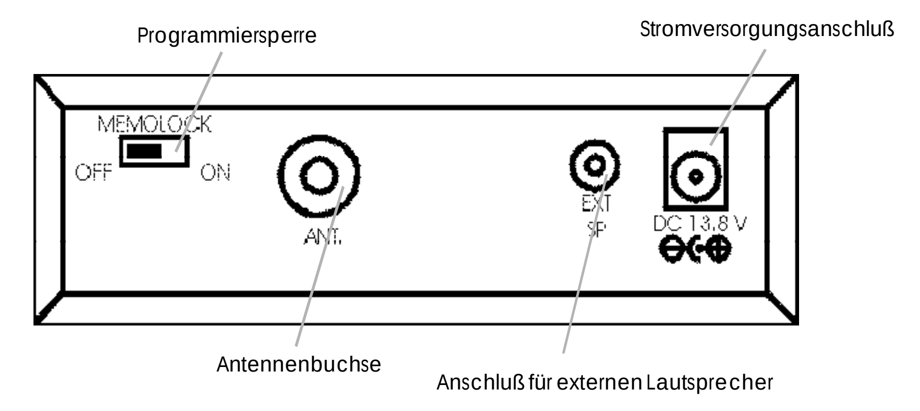
Reparieren Sie bitte niemals eine durchgebrannte Sicherung mit Silberpapier oder Alufolie! Bei mehrmals durchbrennender Sicherung geben Sie Ihren Scanner bitte zur Reparatur zu Ihrem Fachhändler oder direkt zur Servicestelle von Albrecht.

Anordnung der Bedienelemente

Vorderseite



Rückseite



Hold

Drücken Sie HOLD, um den Speicher- oder Frequenzsuchlauf zu unterbrechen. Mit △ und ▽ können Sie die Frequenz oder Kanalanzeige in Einzelschritten auf- oder abwärts schalten. Um den Holdmodus zu beenden, drücken Sie eine Symboltaste oder die BND - Taste.

Search ▽ △

Normalerweise ist die Richtung beim Frequenzsuchlauf von einer niedrigen zu einer höheren Frequenz und der Speichersuchlauf von einem niedrigen Speicher zu einem höheren. Wird während der Suchläufe ▽ gedrückt, wird der Suchlauf in absteigenden Richtung fortgeführt. Ein Druck auf △ kehrt die Suchrichtung wieder um.

Mit und können Sie die Frequenz oder Kanalanzeige in Einzelschritten auf- oder abwärts schalten.

MEMORY - Speicher

Ihr AE66M stellt Ihnen eine Bank mit 20 frei programmierbaren Speicherplätzen zur Verfügung. Durch Drücken von wird der Speicherplatzsuchlauf innerhalb dieser Bank durchgeführt.

HAM/EMG - Sendeturmtaste

Mit dieser Taste starten Sie den Suchlauf über die Amateurfunkfrequenzen (in einigen Länderen auch über die Rettungsdienst-Frequenzen). Außerdem sind hier noch 10 Speicherplätze enthalten.

AIR - Flugzeugtaste

Diese Bank ist komplett mit den Frequenzen von 108.000 bis 136.975 MHz der internationalen Luftfahrt vorprogrammiert. Drücken Sie , um diesen Suchlauf zu starten.

PO - Blaulichttaste

Drücken Sie , um den Suchlauf über die Polizeifrequenzen zu beginnen. In dieser Bank werden Ihnen 20 weitere Speicherplätze zur Verfügung gestellt, damit Sie weitere lokale Polizeifrequenzen programmieren können.

In Deutschland ist das Abhören des Polizeifunks verboten!

TEL - Telefonhörertaste

Durch Drücken von starten Sie den Suchlauf über die Frequenzen der Funktelefone.
In Deutschland dürfen Sie keine fremden Funktelefone abhören.

MRN - Schifftaste/Marine

Alle 90 Marinekanäle sind in der Marine-Bank programmiert. Drücken Sie , um den Suchlauf durch diese Frequenzen zu starten.

CO - Länderauswahltaste

Wählen Sie die länderspezifischen Voreinstellungen der einzelnen Bänder durch mehrmaliges Drücken von .

L/O -Sperrtaste

Drücken Sie zum Ausblenden oder Freigeben von Speicherplätzen.

BND - Frequenzbandwahltaste

Durch mehrmaliges Drücken wählen Sie das Frequenzband, das Sie absuchen wollen.

Wichtig:
Diese Taste hat eine sehr wichtige Zweitfunktion. Durch Drücken von können Sie den Programmier-Modus PRG verlassen. Sie ist zu vergleichen mit der Manual-Taste anderer Geräte (Manual = Bedienungsausgangsstellung)

PRG - Speichern

Mit dieser Taste beginnen und beenden Sie den Programmiermodus.

VOL - Lautstärke

Um das Gerät einzuschalten, drehen Sie den Knopf so weit im Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Zum Ausschalten ganz nach links drehen.

SQ - Rauschsperre

Unterdrückt das Hintergrundrauschen von freien Frequenzen. Drehen Sie den Knopf so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis das Rauschen gerade aufhört. Durch weiteres "Zudrehen" verhindern Sie den Empfang von schwachen Signalen. Der Suchlaufbetrieb startet nur, wenn das Hintergrundrauschen mit dem SQ-Regler unterdrückt wurde.

Memory Lock

In ON-Position ist die PRG - Taste gesperrt. So verhindern Sie, daß Ihre Programmierung versehentlich gelöscht werden kann. Wenn Sie die PRG - Taste drücken, erscheint "Prg-Loc" in der Anzeige. Siehe auch Fehlerbeseitigung auf Seite13.

Einschalten

1. Drehen Sie die Rauschsperre im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Schalten Sie den Scanner ein, indem Sie den Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn drehen. Erhöhen Sie die Lautstärke, bis Sie ein deutliches Rauschen hören.
3. Drehen Sie den Rauschsperre-Regler gegen den Uhrzeigersinn bis das Rauschen gerade verschwindet.
4. Drücken Sie eine der Symbolbank-Tasten (...). Der Scanner startet automatisch die Suche in der gewählten Bank. Wenn Sie später eigene Frequenzen in der Memory-Bank programmiert haben, können Sie auch diese Bank durch Drücken von MEMORY wählen.

Einstellen der Rauschsperre

1. Drehen Sie den **SQUELCH** Regler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. Sie werden ein Rauschen oder ein Signal hören. Regulieren Sie die Lautstärke auf eine Ihnen angenehme Hörlautstärke.
2. Betrachten Sie die Squelchkontrolle als eine Art Hürde. Drehen Sie den **SQUELCH** Regler bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn. Das hebt die Hürde so hoch, daß kein Signal mehr darüber kommen kann, bzw. nur noch ganz Starke.
3. Drehen Sie den **SQUELCH** Regler im Uhrzeigersinn, bis Sie ein Rauschen hören. Dadurch senken Sie die Hürde, so daß alles, wie z. B. Rauschen, schwache und starke Signale, durchgelassen werden.
4. Drehen Sie den **SQUELCH** Regler gegen den Uhrzeigersinn bis zu dem Punkt, an dem das Rauschen stoppt. Jetzt ist die Rauschsperre so eingestellt, daß alle Signale hörbar werden, die höher als das Grundrauschen sind. So nutzen Sie die beste Empfindlichkeit des Gerätes. In der Praxis drehen Sie noch weiter, damit nur Sendungen in empfangswürdiger Übertragungsqualität hörbar werden.

Ländervoreinstellung wählen

Anwählbar im Suchlauf der Symboltasten. Durch ein einmaliges Drücken der ⊙ - Taste erscheint die zur Zeit gülige Einstellung. (Die Anzeige zeigt 'HOLD')

- DL Deutschland
- F Frankreich
- HL Niederlande
- U England

Nach 2 Sekunden erlischt die Landeskennung und das Gerät bleibt in HOLD-Stellung. Fortfahren durch erneutes Drücken einer Symboltaste. Durch mehrfaches Drücken wechseln Sie die Landeseinstellung. Eine Speicherung ist nicht erforderlich.

Die 50 Speicherkanäle sowie Flug- und Seefunk bleiben bei allen Ländereinstellungen gleich. Die landesspezifischen Unterschiede entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen.

DL

						Zeit für einen Durchlauf ohne Signal
	68,005	-	87,395	Mhz	5 kHz	ca 10 Sekunden
	108,000	-	136,975	MHz	25 kHz	ca. 13 Sekunden
	144,000	-	145,995	MHz	5 kHz	ca. 10 Sekunden
	430,025	-	439,975	MHz	25 kHz	ca. 10 Sekunden
	156,025	-	162,025	Mhz	90 Kanäle	ca. 1 Sekunde
	885,0125	-	960,000	MHz	12,5 kHz	ca. 30 Sekunden

HL

	86,0625	-	87,100	Mhz	12,5 kHz
	466,490	-	469,430	MHz	20 kHz
	151,7125	-	154,9875	MHz	12,5 kHz
	167,190	-	168,590	MHz	20 kHz
	885,0125	-	960,000	MHz	12,5 kHz

F

	147,200	-	155,5875	Mhz	12,5 kHz
	464,000	-	466,000	MHz	25 kHz
	70,5125	-	71,425	MHz	12,5 kHz
	144,000	-	145,995	MHz	5 kHz
	430,025	-	439,975	MHz	25 kHz
	915,000	-	960,000	MHz	12,5 kHz

U

	147,200	-	155,5875	Mhz	12,5	kHz
	464,000	-	466,000	MHz	25	kHz
""	70,5125		71,425	MHz	12,5	kHz
""	144,000	-	145,995	MHz	5	kHz
""	430,025	-	439,975	MHz	25	kHz
	915,000	-	960,000	MHz	12,5	kHz

Empfang einer bekannten Einzelfrequenz

1. Durch mehrmaliges Drücken von wählen Sie das Frequenzband, in der sich die gewünschte Frequenz befindet.
2. Stellen Sie die Rauschsperre ein. Das Rauschen verstummt. Der Scanner beginnt mit dem Suchlauf.
3. Befindet sich der Suchlauf in der Nähe der gewünschen Frequenz, drücken Sie , um den Suchlauf zustoppen.
4. Wählen Sie mit den / - Tasten in Einzelschritten die gewünschte Frequenz aus.
5. Nun können Sie die Frequenz hören, falls gerade eine Sendung stattfindet.
6. Diese Frequenz kann auch sofort gespeichert werden. Siehe dazu Seite 11.
7. Mit der - Taste können Sie dann den Suchlauf neu starten. (Fortsetzen nicht möglich).

Frequenzbandsuchlauf (Search)

Mit der - Bandtaste können Sie den gesamten Empfangsbereich, unterteilt in 10 Frequenzbänder (siehe Technische Daten auf Seite 16) durch mehrfaches Drücken anwählen. Außerdem finden Sie nach den 10 Bändern noch eine Anzeige mit 000.0000 die Sie später noch zum Löschen eines Speicherkanals benötigen.

Haben Sie ein Bank ausgesucht, startet der Frequenzbandsuchlauf nach 2 Sekunden automatisch, wenn die Rauschsperre geschlossen ist.

Mit den / - Tasten können Sie die Suchlaufrichtung ändern.

Symboltastensuchlauf (Scan)

1. Drücken Sie eine der Symboltasten ("", , , ,) oder .
2. Stellen Sie die Rauschsperre ein. Der Scanner startet automatisch die Suche in dem gewählten Bereich.
3. Wenn Sie ein Signal empfangen, können Sie den Suchlauf mit unterbrechen und die Frequenz mit / ggf. korrigieren. Ein Druck auf die Symboltaste stetzt den Suchlauf wieder fort.
4. Mit den / - Tasten können Sie die Suchlaufrichtung ändern.
5. Die Funktion benötigen Sie, um die insgesamt 50 Speicherkanäle zu programmieren.

Memory

Die Memorytaste beinhaltet 20 beliebig belegbare Speicherplätze.

Bei der Programmierung wird der jeweils nächste freie Platz von 1 bis 20 belegt.
Es kann also z. B. Platz 5 nur programmiert werden, wenn bereits Platz 1 bis 4 belegt sind.

Jeder dieser Speicherplätze läßt sich durch Drücken der I/O - Taste vom Suchlauf vorübergehend ausblenden.

Das gleiche gilt für die 10 Speicherplätze der "" -Taste und die 20 Speicherplätze der - Taste.

"" Amateurfunk (Sendeturmtaste) HAM/EMG

Die Sendeturmtaste birgt 10 beliebig belegbare Speicherplätze und den voreingestellten Amateurfunkbereich. Die Speicherplätze lassen sich nur in Verbindung mit dem Frequenzsuchlauf im Amateurfunkbereich abhören.

In der Praxis kann man die 10 Speicherplätze mit den wichtigen Frequenzen belegen, um beim Abhören des Frequenzbandes nichts zu verpassen.

BOS (Blaulichttaste) PO

Es gilt das gleiche wie bei der "" - Taste. Jedoch haben Sie hier 20 Speicherplätze zur Verfügung. Außerdem können Sie die ganze Funktion der Taste vorübergehend sperren!

Drücken Sie dazu ca. 2 Sekunden, bis Sie einen Quittierton hören. Danach wird der Suchlauf in der Memorybank fortgesetzt.

Nun reagiert die - Taste bei einem kurzen Druck mit einem doppelten Quittierton, als Zeichen für die Sperrung.

Freischalten der Taste erfolgt mit erneutem Drücken und Halten der Taste für ca. 2 Sekunden.

Marine (Schiffstaste) MRN

Die Schifftaste beinhaltet 90 Kanäle der nationalen und internationalen Seefahrt.

Jeder dieser Kanäle kann vorübergehend vom Suchlauf mit der Taste I/O ausgeblendet werden. Siehe L/O Seite 11.

Wurden alle 90 Kanäle ausgeblendet, erscheint die Anzeige "156.100-L/O" und ein dreifacher Quittierton.

Luftfahrt (Flugzeugtaste) Air

Der Frequenzbereich ist bei allen Ländereinstellungen gleich.

Es wird ständig der Frequenzbereich abgesucht.

Mit der I/O - Taste lassen sich bis zu 20 (wiederkehrende Stör- oder unerwünschte) Signale vorübergehend ausblenden. Siehe L/O Seite 11.

Frequenzen ausblenden

Lock out- Ausblenden

Es lassen sich mit dieser Funktion alle 50 Speicherplätze und die 90 Seefunkkanäle einzeln vom Suchlauf ausblenden.

Das Ein- und Ausschalten dieser Funktion läßt sich durch jeweils einen Druck auf die (I/O) - Taste pro Speicherplatz durchführen. So werden nicht gewünschte Sendungen vorübergehend im Suchlauf übersprungen.

Im Frequenzband- und Symboltastensuchlauf ((BND),"", , ,) können nur insgesamt 20 Einzelfrequenzen ausgeblendet werden. Das heißt, wenn Sie z. B. im Flugfunkbereich bereits 20 Frequenzen ausgeblendet haben und eine weitere Frequenz ausblenden wollen, wird automatisch die zuerst ausgeblendete Frequenz wieder freigegeben.

Das gleiche passiert, wenn Sie die Symboltaste wechseln und im neuen Band Frequenzen ausblenden.

Ausblenden zurücknehmen

Um eine einzelne Ausblendung zurückzunehmen, stoppen Sie den Suchlauf mit (HOLD) in der Nähe der gesuchten Frequenz und tasten Sie sich mit △/▽ genau darauf. Ein Druck auf (I/O) blendet die Frequenz wieder ein.

Um alle Ausblendungen zurückzunehmen, halten Sie die (I/O) - Taste für mind. 2 Sek. gedrückt. Alle Frequenzen sind dann wieder freigegeben.

Polizeifunk ausblenden

Eine weitere Besonderheit bietet Ihnen die Polizeifunk-Bank. Diese Bank kann komplett ausgeblendet werden.

Halten Sie dazu für mind. 2 Sek. gedrückt. Die gesamte Bank kann nun nicht mehr ausgewählt werden.

Um diesen Vorgang rückgängig zu machen, halten Sie wieder für mind. 2 Sek. gedrückt. Nun kann die Bank wieder wie gewohnt gewählt werden.

Hold- Halten

Die Hold-Funktion benutzt man in der Praxis, um einem Gespräch länger zuzuhören, ohne daß bei einer Sprechpause der Suchlauf selbständig startet und damit der Anschluß im Gespräch verpasst wird.

Außerdem wird sie benötigt, um Frequenzen oder Kanäle einzeln durchzuschalten, sowie eine Speicherprogrammierung oder -löschung durchzuführen. Auch um eine L/O-Funktion zurückzunehmen.

Speicherplätze

Speichern einer Frequenz

1. Sie müssen eine Frequenz zur Anzeige bringen und mit (HOLD) festhalten. Dabei ist es egal, ob

Sie eine bestimmte Frequenz einstellen oder im Symbol-Bandsuchlauf eine neue gefunden haben. In der Anzeige steht HOLD.

2. Mit beginnen Sie den Speichervorgang. In der Anzeige blinken die drei Speicherbänke (Memory, PO, HAM/EMG).
3. Nun drücken Sie die entsprechende Symboltaste um die gewünschte Speicherbank auszuwählen(, "", oder).

   In der Anzeige erscheint SCAN und die gewünschte Speicherbank. Außerdem sehen Sie die Kanalnummer der Speicherbank, die den nächsten freien Platz anzeigt.
4. Sind bereits alle Speicherplätze einer Bank belegt, so blinken die Frequenz von Platz 1 und die neue Frequenz im Wechsel. Nun können Sie mit den / - Tasten einen anderen Platz aussuchen und dort speichern, wobei die alte Frequenz gelöscht wird.
5. Mit beenden Sie die Speicherung.
6. Tragen Sie sich die Frequenz und den Namen auf der beigefügten Speicherplatzübersicht ein, um eine bessere Übersicht zu bekommen. Dies ist ganz hilfreich, falls einmal der Speicher durch einen Reset gelöscht wird.

Beispiel: 145.500 MHz in "" auf Platz 1

145.500 - Mit , und / zur Anzeige bringen.



""

Um die von Ihnen programmierten Speicherplätze abzusuchen, starten Sie den jeweiligen Symboltastensuchlauf. Die vorprogrammierten Frequenzbänder werden dann zusammen mit Ihren Speicherplätzen durchsucht.

Wenn Sie nur Ihre programmierten Speicherplätze ohne den Suchlauf über die vorprogrammierten Frequenzen durchführen wollen, nutzen Sie bitte die 20 Kanäle in der Memorytaste.

Einen Speicherplatz löschen

1. Drücken Sie die - Taste wiederholt bis die Anzeige 000.0000 erscheint.
2. Nun drücken Sie um mit der Speicherung (Löschen) zu beginnen. In der Anzeige blinken Memory, PO, HAM/EMG und Hold erscheint zusätzlich.
3. Jetzt wählen Sie die gewünschte Speicherbank mit den Symboltasten , "", oder . Die gewählte Bank erscheint und der angezeigte Kanal mit der dazugehörigen Frequenz blinkt im Wechsel mit 000.0000.
4. Nun wählen Sie mit den / - Tasten den zu löschenden Kanal aus.
5. Abschließend drücken Sie die - Taste um den Löschvorgang zu speichern.

Beispiel: Kanal 3 der -Taste

- 000.0000

/ - Kanal 3 anwählen

Programmierung schützen

Damit Ihre Programmierung nicht versehentlich gelöscht werden kann, schieben Sie den Memory Lock Schalter auf der Rückseite des Gerätes in Position ON.

Fehlerbeseitigung

1. Halten Sie genügend Abstand zu Computern, Fax, TV etc. da sie eine Störstrahlung aussenden, die Ihren Empfang erheblich beeinträchtigen **kann**. 2 bis 3 Meter **können** notwendig sein.
2. Verändern Sie, wenn Sie eine starke Interferenz oder ein elektrisches Geräusch hören, die Scannerposition.
3. Im übrigen erbringt eine höhere Antennenposition einen besseren Empfang.
4. Im Mobilbetrieb kann es zu Lichtmaschinenestörungen kommen (gasabhängiges Pfeifgeräusch)! Abhilfe schafft ein NF-Filter (AE Best.- Nr. 7046). Bei Störungen durch Ihre Einspritzanlage oder ähnlichem kann nur der Entstördienst helfen.

Bevor Sie das Gerät zur Reparatur einsenden, prüfen Sie bitte folgendes:

Keinerlei Anzeige

- Sicherung im Stromversorgungskabel prüfen.
- Ist das Steckernetzteil original und korrekt angeschlossen?
- Prüfen Sie Ihre Steckdose z.B. mit einem Fön.
- Die Polarität des verwendeten Adapters prüfen (nur bei Fremdfabrikaten).

Die Empfindlichkeit ist gering

- Prüfen Sie, ob die Antenne korrekt befestigt wurde.
- Die Antenne hat einen Kurzschluß oder keinen Kontakt (vielleicht auch im Stecker).
- Bei externer Antenne das Koaxialkabel auf Kurzschluß oder Bruch prüfen.
- Prüfen Sie Ihre Antenne mit dem Gerät eines Freundes/Bekanten zum Vergleich auf der beanstandeten Frequenz.
- Und umgekehrt, prüfen Sie Ihr Gerät mit der Antenne eines Bekannten.

Es ist nichts zu hören

- Das Gerät ist ausgeschaltet.
- Die Lautstärke ist ganz zurückgedreht.
- Wenn Sie einen Ohrhörer oder ähnliches verwenden, prüfen Sie, ob dieser in Ordnung ist und auch korrekt eingesteckt wurde.
- Der SQL-Regler ist am Linksanschlag.

Das Gerät reagiert auf keinen Tastendruck

- Reset durchführen. Halten Sie dazu beim Einschalten des Gerätes die Tasten (I/O) und (PRG) gedrückt. Das Gerät befindet sich nun im Auslieferungszustand (Alle Speicher sind gelöscht, Länderauswahl HL, keine L/O-Ausblendungen).

  Falls Sie aus Versehen in den Servicemodus gelangt sind ((BND) und (PRG) drücken und beim Einschalten halten), können Sie diesen mit einem erneuten Reset wieder verlassen.

Anzeige: MEMO LOSS

- Keiner der 50 Speicher ist belegt.

Anzeige: Prg-Loc

- Programmiersperre aktiv; MEMO LOCK steht auf ON.

Service Mode

1. BND und PRG oder CO und PRG gleichzeitig drücken und halten.
2. Gerät einschalten.
   Hier haben Sie Kontrolle über die Meßfrequenzen, Tasten und das Display.
   Dieser Modus ist nur für den Servicetechniker gedacht.
3. Der Service Mode kann mit einem Reset (s. o.) wieder verlassen werden.

Literatur

Für mehr Hintergrundwissen wenden Sie sich an den Buchhandel. Dort erhalten Sie Publikationen über Wellenausbreitung, Kurzwellenhörerpraxis, Scanner und Frequenzlisten.

Erläuterung der Abkürzungen

AIR	Air	Symbolbank Luftfahrt
ANT	Antenna	Antenne
BANK	Bank	Zusammenfassung von Speicherplätzen
BOS		Behörden, Organisationen, Sicherheitsdienste
CO	Country	Länderwahl
DOWN	Down	abwärts
FM	FM	Frequenzmodulation
HAM/EMG	Emergency	Symbolbank Amateurfunk, Rettungsdienste
HOLD	Hold	festhalten, stoppen
L/O	Lockout	sperren, überspringen
MEMLOCK	Memory Lock	Programmiersperre
MEMOLOSS	Memory Loss	alle Speicher gelöscht
MEMORY	Memory	Speicher
MRN	Marine	Symbolbank Seefahrt
OFF	off	Aus
PO	Police	Symbolbank Polizeifunk
PROG	Program	Beginn, bzw. Ende der Programmierung
SCAN	Scanner	Frequenz- und Speicher-Suchlauf
SRCH	Search	Frequenzbereich-Handsuchlauf
SQL	Squelch	Rauschsperre
TEL	Telefon	Symbolbank Schnurlostelefone
UP	Up	aufwärts
VOL	Volume	Lautstärke

Wichtige Kundeninformation

Als Zeichen dafür, daß dieses Funk-Empfangsgerät die Schutzanforderungen der EG-Direktive 89/336/EWG über die Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und des EMV-Gesetzes vom 9.11.1992 in der Fassung vom 30.8.1995 erfüllt, haben wir das CE-Zeichen angebracht. Dieses Produkt wurden entsprechend den harmonisierten europäischen Normen

- EN 55 013
- EN 55 020 (nur bei Geräten mit Außenantennenanschluß und eingebautem Netzteil)
- EN 50 081-1 für Zubehör, wie z. B. Akku-Ladegeräte
- EN 50 082-1 für Zubehör, wie z. B. Akku-Ladegeräte

entwickelt und gefertigt und kann in Wohn- und Gewerbegebieten entsprechend der Grenzwertklasse B sowie in Kfz benutzt werden.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

Die Kennzeichnung von Funkempfängern mit dem CE-Zeichen ist seit dem 1.1.1996 EG-weit zwingend für alle Geräte, die neu in den Handel kommen, vorgeschrieben. Das CE-Zeichen auf einem Empfangsgerät ist nicht nur gleichwertig mit der früheren BZT-Zulassungsnummer, sondern ersetzt auch die bisher alternativ mögliche Kennzeichnung nach der Amtsblattverfügung 115/1992. Weitere Informationen finden Sie im EMV-Gesetz in der Fassung vom 30.8.1995, aber auch in den Amtsblättern des BMPT, z.B. Vfg. Nr. 4/1996, Vfg.Nr. 115/1992, Vfg.Nr. 3/1994, Vfg.Nr. 207/1995, Mitteilung 95/1995 und in der Informationsschrift "Rundfunkempfänger-Liberalisierende Regelungen ", herausgegeben vom BAPT, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 8001, 55003 Mainz.

Denken Sie bitte daran:

Die CE-Kennzeichnung oder eine BZT-Zulassungsnummer bedeutet lediglich, daß ein Gerät technisch den Bestimmungen entspricht. Für das Betreiben von Empfangsgeräten gilt nach wie vor:

Sie dürfen mit Ihrem Empfangsgerät in Deutschland nur Sendungen aufnehmen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, wie z. B. Rundfunk, Zeitzeichensendungen, Wettermeldungen oder Amateurfunk. Weder das CE-Zeichen nocht eine BZT-Nummer schützen Sie, wenn Sie z.B. wegen unzulässigem Polizeifunk-Abhören belangt werden sollten!

In den anderen europäischen Ländern gelten unterschiedliche Regelungen. Bitte informieren Sie sich, bevor Sie Ihren Scanner in Betrieb nehmen.

Technische Daten

Frequenzbereich	66	-	88	MHz	5	kHz
	108	-	137	MHz	12,5	kHz
	137	-	144	MHz	5	kHz
	144	-	148	MHz	5	kHz
	148	-	174	MHz	5	kHz
	406	-	420	MHz	12,5	kHz
	420	-	450	MHz	12,5	kHz
	450	-	470	MHz	12,5	kHz
	470	-	512	MHz	12,5	kHz
	806	-	960	MHz	12,5	kHz

Frequenzschritte	Fest vorgegebene Kanalabstände (5 oder 12.5 KHz)
Speicherplätze	50 (20 Speicherplätze - 2 Bänke und 10 Speicherplätze - 1 Bank)
Antennenanschluß	50 Ohm, BNC
Empfangsprinzip	Doppelsuper mit 10.85 MHz und 450 kHz ZF
Selektivität	-6dB: ± 9kHz
	-50 dB ± 20kHz
Empfängerempfindlichkeit	Besser als 1µV für 12dB SINAD
Lautsprecheranschluß	8Ohm, 3,5mm Buchse, ab 1Watt
Stromversorgung	12V DC Kfz Bordnetz, ca. 300 mA
	230V AC mit Steckernetzteil, 12V DC
Arbeitstemperatur	-20°C bis +60°C
Größe	132 x 177 x 42 mm
Gewicht	750 Gramm

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



Albrecht Electronic GmbH • Otto-Hahn-Str. 7 • 22946 Trittau
Telefon 04154/8 49-0 • Telefax 04154/8 49-132

27660-01-100297